



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

25 Jahre RPI (Religionspädagogisches Institut)

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.256

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40996)

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

G r u ß w o r t

2 5 J a h r e R P I

Ein Vierteljahrhundert religionspädagogischer Fortbildung ist in unserer schnellebigen, sich rasch verändernden Epoche eine lange Zeit. Und weil Religionsunterricht immer "am Ball" bleiben muß, mitten in den Wogen neuer Schwierigkeiten und sich neu eröffnender Chancen, braucht er dieses Wirken des Religionspädagogischen Instituts. Ein lebendiger Unterricht braucht eine lebendige Weiterbildung.

Da ich selbst auch das 25igjährige Jubiläum meines Ausstiegs aus dem konkreten Unterrichten begehe, ist mir bewußt, wie sehr ich mit didaktischen und methodischen Ratschlägen an die heutige Katechtengeneration zurückhaltend sein müßte. Es ist vieles anders geworden in Gesellschaft und Zeitgeist, im Way of Life und in der Situation der jungen Menschen. Es wird viele neue Wege geben müssen. Vielleicht gibt es auch in diesem Bereich einige zeitlose Künste des Lehrens, um die man sich bemühen muß, wie etwa die des altersgemäßen Erzählens.

Sicher stellen sich aber in der Weiterbildung Aufgaben, die immer wieder um das alte Wahre kreisen müssen: Die fundamentale menschliche und spirituelle Einstellung des Lehrenden und das Eindringen in die theologische Tiefe und das Ergriffensein von der Offenbarung und ihren tröstenden Geheimnissen.

Und so wünsche ich dem RPI, daß es in seinen Veranstaltungen immer wieder jene biblische Rolle des Hausvaters übernimmt, der Altes und Neues aus seinem Schatze hervorholt.

Reinhold Stecher,
Altbischof